

# Beatrice Wanjiku

**These:** Beatrice Wanjiku bearbeitet in ihren Malereien **die Zwänge der patriarchalischen Welt** und hinterfragt mithilfe von Darstellungen des menschlichen Innenlebens die gesellschaftlichen Prägungen, mit denen wir uns als Menschen konfrontiert sehen.

**Sie bricht in ihren Malereien mit dem traditionell geltenden dichotomen Geschlechtermodell.**

**«Eine maskuline Form, die eine Gebärmutter in sich trägt.»**

**«In meinen Arbeiten behandle ich Fragen, die mich als Frau beschäftigen»**



Death.Love.Time III, 2018 - Mixed media on paper - 76 x 55 cm



A Fragment of Ourselves Returning VI, 2018 - Mixed media on canvas - 130 x 160 cm



Let Slip the Reins VI, 2018 - Mixed media on canvas - 70 x 60 cm

Zu ihrer künstlerischen Praxis gehört die Konstante Erprobung menschlicher Zustände, eintauchend in psychologische Themen und unter permanenter Befragung unserer Realität und des Platzes, den wir einnehmen. Immer von einem persönlichen Standpunkt aus beginnend, geprägt durch ihre Umwelt und gesellschaftliche Vorstellungen, die es umgeben, kratzt Wanjiku's Werk am oberflächlichen Bild, dass wir im alltäglichen Leben projizieren und zieht so stück für stück die Schichten ab, die unsere soziale Norm formen, mit dem Ziel die Haut abzuziehen, bis zum Knochen, zum Innersten des Menschen vordringend.